



Pressemitteilung

Initiative Kitakrise Berlin startet Kampagne „Eltern für Erzieher*innen“

Berlin, 18.01.2019

Am Montag, den 21. Januar 2019 beginnen die Tarifverhandlungen der Länder, in denen es auch um die bessere Bezahlung für Erzieher*innen gehen wird. Gemeinsam mit der GEW, die an diesem Tag die Tarif-Forderungen für den öffentlichen Dienst der Länder überreichen wird, startet die Initiative Kitakrise Berlin die Kampagne: „**Eltern für Erzieher*innen**“.

Eltern fordern eine deutlich **bessere Bezahlung für Erzieher*innen**. Das **Bruttogehalt muss sofort um mindestens 500 Euro steigen**, mittelfristig muss die **Gleichstellung mit Lehrer*innen** erfolgen. Außerdem muss der **Tarifvertrag zu 100 % für alle Kita-Träger** gelten.

Denn nur durch eine bessere Bezahlung werden mehr Menschen den Erzieher*innen-Beruf ergreifen, was dazu führt, dass die Zahl der Kitaplätze sowie die Qualität der Betreuung steigen.

Unsere Jüngsten brauchen die Besten, damit die Kitakrise endlich ein Ende hat!

Um den Erzieher*innen ihre Solidarität im Falle eines Streiks zu zeigen, hat die Eltern-Initiative über 1.200 Plakate drucken lassen. Außerdem will die Initiative mit der Aktion Eltern dafür sensibilisieren, dass eventuelle Streiks notwendig sind, um die Kitakrise zu lösen.

Die Aktion von GEW und Initiative Kitakrise Berlin findet wie folgt statt:

Pressemitteilung Initiative Kitakrise Berlin, 18.01.2019

Montag, 21. Januar 2019

09.30 Uhr vor der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Von dort aus gehen alle gemeinsam zur Landesvertretung Baden-Württemberg (Tiergartenstraße 15), wo die Tarifverhandlungen stattfinden.

Ganz wichtig: Die Aktion ist kein Streik. Je nachdem wie die Arbeitgeber*innen-Seite mit den Forderungen der Gewerkschaften umgeht, könnte es im Laufe der Tarifverhandlungen (21.01.-01.03.) zu (Warn)streiks kommen.

Presse-Kontakt Initiative Kitakrise Berlin

Ann-Mirja Böhm / Mobil: 0049 179 2 37 36 35

Email: presse@kitakriseberlin.org